

Palliative Care in der Langzeitpflege - Basiskurs Niveau A2

Palliative Care umfasst nicht nur die Pflege und Betreuung von Menschen mit unheilbaren oder akut lebensbedrohlichen Krankheiten, sondern schliesst auch Betroffene mit chronisch fortschreitenden Erkrankungen ein. Damit ist die Palliative Care das zentrale Konzept in der Langzeitpflege, mit dem Ziel einer Verbesserung der Lebensqualität schwerkranker und sterbender Menschen zu erwirken. Mittels Symptomlinderung ist eine individuelle und interprofessionelle Begleitung der Betroffenen und ihrer Angehörigen möglich. Die anspruchsvolle Pflege erfordert spezifisches Wissen für die Erfassung der Patientenbedürfnisse und für das Symptommanagement. Im Kurs wird den Prozessen des Abschieds und des Sterbens eine besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Praxisnaher Wissenstransfer steht im Vordergrund.

Inhalte

Kurstag 1

Grundlagen Palliative Care mit Doris Minger

Inhalte

- SENS-Modell
- Assessments in der Palliative Care
- Haltung und Werte in Bezug auf die Ganzheitlichkeit
- Angehörige
- Familienzentrierte Pflege

Kurstag 2

Symptommanagement mit Selina Frangi

Inhalte

- Dyspnoe
- Delir und Depression
- Dehydratation
- Obstipation
- Nausea und Emesis
- Terminales Rasseln
- Fatigue

Kurstag 3

Entscheidungsfindung am Ende des Lebens mit Arnd Zettler

Inhalte

- Ethik: Begriffe und Instrumente
- Entscheidungsfindung
- Suizidbeihilfe und rechtliche Aspekte

Kurstag 4a (1/2 Tag)

Schmerzmanagement mit Selina Frangi

Inhalte

- Chronische und akute Schmerzen
- Schmerztherapie
- Assessmentinstrumente zur Erfassung von Schmerzen
- Schmerz im Alter
- Nichtmedikamentöse Schmerztherapie

Kurstag 4b (1/2 Tag)

Entscheidungsfindung mit Arndt Zettler

Inhalte

- Spiritualität, Spiritual
- Trauer und Endlichkeit
- Der Tod in der Philosophie
- Menschenwürde

Kurstag 5

Netzwerke mit Doris Minger

Inhalte

- Case Management
- Interprofessionalität
- Netzwerke
- Fallbesprechungen

Lernziele

Die Teilnehmenden

- kennen das SENS Modell
- kennen das Konzept der Palliative Care und die Bedeutung in der Langzeitpflege
- erfassen die Bedürfnisse der Betroffenen, wählen individuelle Intervention zur Systemkontrolle aus, evaluieren und dokumentieren den Verlauf
- erkennen die Bedeutung der Interprofessionalität
- wissen um die Wichtigkeit und den Einbezug von Angehörigen und Bezugspersonen in die Pflege
- lernen das Instrument «Fallbesprechung» kennen
- reflektieren ethische Fragestellungen sowie die eigene Haltung dazu

Zielgruppe	Dipl. Pflegefachpersonen, Fachpersonen Gesundheit (FaGe) und weitere Gesundheitsfachpersonen mit EFZ
Kursleitung	Doris Minger Dipl. Pflegefachfrau HF, HöFa I Gerontologie, MAS in Oncological Care, Psychoonkologische Beraterin SGPO, SVEB 1 Selina Frangi dipl. Pflegefachfrau HF, CAS Schmerzmanagement, Masterstudiengang Palliative Care Uni Salzburg i.A. Arnd Zettler Dipl. Pflegefachmann Intensivpflege, MA in Philosophie
Kursdaten	Kurs 200A: 02.09. / 07.09. / 19.09. / 26.09. / 04.11.2022, 08.30 - 16.50 Uhr insgesamt 40 Lektionen à 50 Min.
E-log	33.25 log Punkte
Kursort	SBK Sektion SG TG AR AI, Kolumbanstrasse 2, 9008 St. Gallen
Kurskosten	SBK-Mitglieder: Fr. 1200.00 Nichtmitglieder: Fr. 1600.00 Umfassende Kursunterlagen und Kursmaterial: Fr. 50.00